

Zürcher Oberländer

Donnerstag, 4. April 2019 | Nr. 79 | CHF 3.80 | www.zürst.ch

Der Mönchaltorfer Fotograf im Fokus

Christian Merz erzählt, wie er zum preisgekrönten Fotografen wurde – und was ihm lange im Weg stand. Seite 8



Wetzikon will Flüchtlinge via Velo integrieren

Kirchen, Stadt und Kanton setzen auf den Drahtesel. Sie lancieren eine Veloschule für Flüchtlinge. Seite 2

Der Trainer mit Magnetwirkung

Urs Zenger betreut beim LC Uster erfolgreich die Eliteläufer. Was zeichnet ihn aus? Seite 27

Redaktion 044 9333333
redaktion@zol.ch
Aboservice 044 9333205
abo@zol.ch
Inserate 044 9333204
inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon
ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Hinwiler Neo-Kantonsrätin kandidiert für den Ständerat

Hinwil Die Grüne Marionna Schlatter tritt als National- und Ständeratskandidatin an. Nach den Erfolgen bei den Zürcher Wahlen hält die Hinwilerin eine Wahl ins Stöckli nicht mehr für chancenlos.

Andreas Kurz

Wird sie die nächste Oberländer Nationalrätin? Gestern haben die Grünen des Kantons Zürich die Kandidatur von Marionna Schlatter

als Nationalrätin bekannt gegeben. Auf der vom Vorstand vorgeschlagenen Liste tritt die Hinwilerin auf dem zweiten Listenplatz an, noch vor den beiden Bisherigen Bastien Girod und

Balthasar Glättli. Auf dem sechsten Listenplatz findet sich mit der Ustermerin Meret Schneider eine weitere Oberländerin. Die Partei hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Delegation im Nationalrat von zwei

auf vier Mitglieder zu verdoppeln. Doch damit nicht genug: Die Grünen schicken Schlatter zudem als Ständeratskandidatin ins Rennen. Nach den Erfolgen der Grünen in Zürich hält sie eine Wahl

in die kleine Kammer nicht mehr für unmöglich, sagt Schlatter im Interview. Ihr Amt als Präsidentin der Kantonalpartei und Wahlkampfleiterin wird sie nächsten Monat abgeben. (aku) Seite 3

Unterwegs im Untergrund



Illnau-Effretikon Der Mischwasserkanal an der Kempptalstrasse in Illnau-Effretikon wird nach über 50 Jahren das erste Mal saniert. Eine gute Gelegenheit, das Innere des grössten begehbaren Kanals der Gemeinde zu erkunden. Seite 5 Foto: Seraina Boner

IG Hadlikon blitzt nochmals ab

Hinwil Das Zürcher Verwaltungsgericht stützt das Urteil seiner Vorinstanz, dem Baurekursgericht: Beide sind der Meinung, dass die Baubewilligung für eine Salt-Antenne in Hadlikon rechters ist. Die gescheiterte Beschwerdeführerin ist die IG Hadlikon. Aufgeben will sie noch nicht: Laut dem IG-Mitglied Oswald Achermann wird man das Verfahren ans Bundesgericht weiterziehen. Dass es sich dabei weitestgehend um eine Verzögerungstaktik handelt, gibt die IG unumwunden zu. Das ist aller-

Gratis-Geld wird zur Kostenfalle

Fischtenthal Auf Konten der Gemeinde Fischtenthal liegt seit Jahren Geld, das ihr private Spender für unterschiedliche Zwecke vermacht haben. Es sollten damit etwa arme Schüler unterstützt oder das Kulturleben gefördert werden. Das Kuriose: Weil der Gemeinderat es versäumt hat, das Geld auch zu sprechen, verursachen die Fonds jedes Jahr Kosten. Zudem sind einige Zweckbestimmungen derart in die Jahre gekommen, dass auf die Gelder nicht mehr einfach zugegriffen werden kann. Wie kam es

Im Interview

«Die meisten Gemeinderäte haben ihre eigene Agenda.»

Matthias Bickel
Der Freisinnige blickt auf sein Jahr an der Spitze des Ustermer Gemeinderats zurück. Seite 9

Armee- und Ausbildungschef treten nach kurzer Amtszeit ab

Bern Nach nur gut zwei Jahren im Amt beantragt der Chef der Schweizer Armee, Philippe Rebord, seine vorzeitige Entlassung. Aus gesundheitlichen Gründen hat er Viola Amherd, die Chef des Verteidigungsdepartements VBS, vor wenigen Tagen darum gebeten. Der Gesamtbundesrat soll Rebords Rücktrittsgesuch am kommenden Mittwoch behandeln. Rebords Rücktritt kommt überraschend. Zwar erreicht der Walliser demnächst das ordentliche Pensionierungsalter von 62

bords Vertrag bis Ende 2020 verlängert. Damit wollte die Regierung «Kontinuität und Stabilität» für die anspruchsvolle Umsetzung der Armee reform WEA und die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge schaffen. Daraus wird nun nichts. Seit Monaten erschweren Hüftprobleme dem Armeeschef das Gehen. Eine Operation ist unvermeidlich. Ausserdem verlässt Korpskommandant Daniel Baumgartner, seit erst einem Jahr Ausbildungschef der Armee, per Ende Jahr seinen Posten. Er soll Verteidigungs-

ANZEIGE

neu in Wetzikon

2-sprachige Sek A deutsch-englisch mit Programmieren, Wirtschaft praxisnah und Gymi-Vorbereitung.

iwv-academy.ch

IWW ACADEMY
die zweisprachige Oberstufe

Spatenstich für den neuen «Sternen»

Bauma Baubeginn für den Neubau des vor gut drei Jahren total abgebrannten Gasthauses Sternen in Sternenberg: Die Wirtin Marianne Brühwiler vollzog gestern Nachmittag im Beisein von Freunden und Nachbarn am Steuer eines Baggers den Spatenstich. Brühwiler freute sich darüber, dass nach langer Vorbereitungszeit endlich der Bau des neuen «Sternen» beginnen konnte. Ausserlich wird der in Angriff genommene Bau dem Original ähneln, doch im Innern werde es sich um einem kompletten Neubau handeln, sagte der Architekt Stephan Weber beim Spatenstich. (zo) Seite 7

Privatschüler mahnen Unternehmen

Dübendorf Privatschüler des Lycée Français in Dübendorf stimmen in die Klima-Debatte ein. Sie lancierten kürzlich eine Petition, mit der sie Unternehmen dazu bringen wollen, verantwortungsvoller mit Plastik umzugehen. Bisher wurde der Diskurs vor allem von Schülern öffentlicher Schulen geführt. In Wetzikon kam es wegen der Klima-Streiks zu einem Politstreit. Auch Schüler des Lycée Français sind für das Klima auf die Strasse gegangen. Im Gegensatz zu den öffentlichen Schulen führte die Abwesenheit beim Lycée aber nicht zu Diskussionen. Denn diese Schule hat besondere Regeln aus Frankreich. (dvw) Seite 9



Inserate

Brubriken

- Amtliche Anzeigen 4
- Immobilienmarkt 4